
Auszug aus dem Protokoll

Sitzung Nr. 6
Datum 5. Dezember 2018

43 1.434. Gemeindeverband ARA Worblental

Gemeindeverband ARA Worblental; Anpassung des Organisationsreglements

GGR-Präsident Markus Bacher (FDP): Ist die Eintrittsfrage bestritten? Das ist nicht der Fall. Kleine Regieanweisung. Wir verzichten darauf, eine allgemeine und eine Detailberatung zu machen; dieses Geschäft ist simplifiziert gesagt schwarz/weiss, entweder sagen wir Ja oder Nein dazu. Aber wir können inhaltlich keine Änderungen beschliessen.

Gemeinderat Peter Traber (SP): Aufgrund von Fragen, welche im Vorfeld eingegangen sind, habe ich noch ein paar Ergänzungen. Die erste Bemerkung betrifft den im Dokument erwähnten Wiederbeschaffungswert. Gemäss Angaben ist erwähnt, dass sich dieser nachträglich verändert hat. In der GGR-Vorlage von 2016 ist ein Wert von 5,147 Mio. Franken erwähnt. In der Zwischenzeit ist abgeklärt worden, wie hoch dieser Wert angepasst ist. Er beläuft sich neu auf 4,036 Mio. Franken. Der tiefere Wert ergibt sich, weil weniger Leitungen übertragen werden, als ursprünglich geplant. Vorher sind wir davon ausgegangen, dass 2'800 m übertragen werden, neu sind es noch 1'800 m. Diese Änderung hat sich ergeben aufgrund der neu geplanten Überbauung Bärenareal. Damit ist auch das Konzept zur Abwasserentsorgung geändert worden, so dass weniger Leitungen an die ARA zu übertragen sind. Zum Organisationsreglement selber: Der Satz 1, welcher geändert wird, das ist eine formelle Anpassung und beim Absatz 3 geht es darum, dass mit den Anpassungen die rechtliche Grundlage geschaffen wird, dass der Gemeindeverband auf sich ändernde Bedingungen im Bereich Umweltschutz aktiv reagieren kann. Auch für die Abwasserreinigungsanlage ergeben sich damit neue Herausforderungen. Um was geht es denn konkret? Einerseits um das Projekt "Nutzung von Abwärme aus dem Abwasser". Dieses Projekt läuft bereits. Mit einem Wärmeverbund soll Abwärme aus Abwasser gewonnen werden und stellt ein sehr grosses Potenzial zur Nutzung dieser standortgebundenen Abwärme aus dem Abwasser und dem Betrieb der ARA. Mit dieser Energiegewinnung können pro Jahr etwa 3,1 Mio. Liter Heizöl substituiert werden und etwa 8'200 Tonnen Co2 können eingespart werden. Weitere Vorhaben, die zudem laufen: Die Rückgewinnung von Phosphor aus dem Klärschlamm ist mit dieser Artikeländerung möglich und weitere Vorhaben zur Verbesserung des gesamtheitlichen Gewässerschutzes. Eine weitere Frage, die immer wieder gestellt wird: Haben denn die anderen Gemeinden bereits zugestimmt? Die meisten der Gemeinden, welche der ARA angeschlossen sind, haben der Änderung dieses Organisationsreglements bereits zugestimmt. Offen sind noch die Gemeinden Arni und Vechigen und die werden über die Änderungen an den Gemeindeversammlungen vom 8. Dezember 2018 beschliessen. Weitere zwei Fragen, die eingegangen sind, ergeben sich aus den Bemerkungen der GPK: "Im Bericht und Antrag steht, die Beschlussfassungen in den einzelnen Verbandsgemeinden hätten sich verzögert. Warum?" In verschiedenen Gemeinden ist die Zugehörigkeit der Leitungen nicht ganz klar geregelt gewesen. Man wusste nicht genau, welcher Gemeinde diese gehören. Die Abklärungen dazu und vor allem die anfallenden Sanierungskosten, wer diese übernehmen muss, hat viel mehr Zeit als geplant beansprucht. Die Fragen sind jetzt aber alle geregelt und meines Wissens ist die Gemeinde Zollikofen in keinem einzigen Fall betroffen gewesen. Die zweite Frage der GPK: "Wer ist der Contractor für das Projekt zur Nutzung der Abwärme?" Das ist ebl-Wärmecontracting, eine Tochtergesellschaft der Genossenschaft Elektra Basel-land.

GGR-Präsident Markus Bacher (FDP): Danke Peter für die Erläuterungen. Man hat gespürt, du bist mit Herzblut dabei bei diesem Thema. Du wolltest unbedingt sofort sprechen. Normalerweise rufe ich dich schon rechtzeitig auf. Wahrscheinlich hast du damit dazu beigetragen, dass es ein bisschen schneller geht. Der GPK-Sprecher wird hoffentlich nicht enttäuscht sein, dass er seine Fragen nicht noch einmal vorlesen muss. Somit ist der Gemeinderat bereits durch, das Wort ist offen für die Fraktionen.

Beschluss (einstimmig)

Der vom Gemeindeverband ARA Worblental am 19. Juni 2018 beantragten Änderung von Artikel 2 (Zweck) des Organisationsreglements wird zugestimmt.

Für getreuen Protokollauszug

ZENTRALE DIENSTE